

Der Neue am Heck

— Westfalia Automotive steigt in den Fahrradträgermarkt ein und nutzt die Automechanika für die offizielle Vorstellung des Portilo.



Vielen ist Westfalia-Automotive bislang als Produzent von Anhängervorrichtungen in der Kfz-Branche bekannt. Jetzt erweitert das Unternehmen sein Geschäftsfeld und steigt als neuer Anbieter in den Fahrradträgermarkt ein. Unter dem Namen „Portilo“ hat das ostwestfälische Unternehmen einen Fahrradträger für die Anhängerkupplung entwickelt, der neue Technik- und Bedienerstandards im Fahrradträgermarkt setzen soll. Das besondere daran ist, der Portilo ist bei Nichtgebrauch zusammenklappbar und aufgrund der geringen Abmaße von 580 x 220 x 690 Millimeter (B/H/T) laut Hersteller der kompakteste Träger im Markt. Durch sein kompaktes Design und einen Transportbügel ist er leicht zu tragen. Zudem lassen sich dank einer maximalen Zuladung von 60 Kilogramm auch schwere Elektrofahrräder transportieren, verspricht der Hersteller.

Einfach und praktisch in der Handhabung

Der neue Träger ist laut Westfalia-Automotive für alle gängigen Fahrzeugmodelle in Europa kompatibel und kann zwei, mit einem Zusatzkitt auch drei Fahrräder transportieren. Eine Besonderheit im Segment der Trägersysteme sei die Justierung des Portilo auf der Anhängerkupplung: Der Träger lasse sich einfach seitlich im eingeklappten Zustand auf dem Kugelkopf positionieren und mit geringer Hebelkraft exakt und sicher auf der Anhängerkupplung fixieren. Die schmale, kompakte Bauweise im zusammengeklappten Zustand erleichtere zudem den



Der neue Portilo von Westfalia-Automotive will durch kompaktes Design und optimales Handling überzeugen.
Fotos: Westfalia-Automotive

Anschluss an die Stromversorgung des Pkw. Mit Hilfe des Abklappmechanismus werde der Zugang zum Kofferraum auch mit einem montierten Träger inklusive Fahrräder ermöglicht. „Unsere Entwickler haben den Wunsch der Kunden nach Komfort und Kompaktheit in einer neuen Form umgesetzt. Wir beschreiten damit den ersten Schritt zu einem Anbieter von Transportsystemen“, sagt Jens Waldau, Vorsitzender der Geschäftsführung von Westfalia-Automotive.

Aufrüstbar zur Multi-Carrier-Unit

Neben dem Transport von Fahrrädern ist der Portilo durch die Befestigung einer Transport-Box oder -Plattform auch zu einer Multi-Carrier-Unit aufrüstbar. Beide Erweiterungen lassen sich ohne den Einsatz von Werkzeugen auf dem Fahrradträger befestigen und bieten Stauraum für Alltagsgegenstände. Der Innenraum der Box kann durch Schiebewände den Anforderungen flexibel angepasst werden. Integrierte Rollen am Boden sollen

den komfortablen Transport zum Pkw oder in die Garage ermöglichen. jr.

Halle 3.0, 81B

INFOS IN KÜRZE

Westfalia-Automotive bietet Produkte für den Anhängerkupplungsmarkt. Neben dem Portilo entwickelt und produziert das Unternehmen etwa 1000 Anhängerkupplungstypen für nahezu alle Fahrzeugfabrikate. Die Produktion umfasst jährlich etwa 1,2 Millionen Anhängervorrichtungen. Zu Westfalia-Automotive gehören neben dem Stammwerk in Wiedenbrück die französische Herstellerfirma SIARR sowie der schwedische Hersteller Monoflex. Die Westfalia-Automotive-Gruppe erwirtschaftete im vergangenen Geschäftsjahr mit rund 850 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 150 Millionen Euro.